



Grundlagen der Nachbarschaftshilfe Netz Albersbösch & Hildboltsweier

1) Wir helfen Jung und Alt

Die Nachbarschaftshilfe unterstützt hilfesuchende Personen jeden Alters.

2) Wir helfen organisiert

Die Koordinierenden besprechen mit den Unterstützenden das Ausmaß, die Dauer und den Inhalt des Einsatzes. Diese sind im besprochenen Umfang tätig und sprechen Außerordentliches mit den Koordinierenden ab.

3) Wir helfen zuverlässig

Wenn ein geplanter Einsatz nicht stattfinden kann, beispielsweise wegen Krankheit, so informieren die Unterstützenden die Koordinierenden, damit ein Ersatz gefunden werden kann. Der Umfang zugesagter Einsätze kann von den Unterstützenden nicht eigenmächtig verändert werden, sondern ausschließlich nach Rücksprache mit den Koordinierenden.

4) Wir sind ein Team

Bei auftretenden Problemen, Unstimmigkeiten, Spannungen oder Redebedarf wenden sich Unterstützende an die Koordinierenden, damit das Gespräch gesucht und eine Lösung gefunden werden kann. Wir treffen uns regelmäßig, um uns im Team auszutauschen

5) Wir helfen ehrenamtlich

Geld und Sachzuwendungen dürfen nicht entgegengenommen werden. Gegen eine kleine Aufmerksamkeit (geringer Wert, ca. 5,00 €) ist nichts einzuwenden.



6) Wir kennen unsere Grenzen

Wir kennen unsere Grenzen, kommunizieren diese höflich und halten uns an gesetzliche Vorgaben. Die Erledigung von Geld- und Bankangelegenheiten darf nicht übernommen werden.

7) Wir sind erreichbar

Die Koordinierenden nutzen die von der Stadt Offenburg zur Verfügung gestellten Mobiltelefone und SIM-Karten nur im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Nachbarschaftshilfe. Sowohl die Geräte als auch die SIM-Karten sind Eigentum der Stadt Offenburg. Andere Mitglieder der Nachbarschaftshilfe nutzen ihre privaten Mobiltelefone. Es findet keine Informationsweitergabe per WhatsApp statt. Für interne Absprachen nutzt die Nachbarschaftshilfe die App Signal.

8) Wir sind diskret

Alle Sachverhalte persönlicher und privater Art, die wir während eines Einsatzes erfahren oder beobachten unterliegen einer strengen Schweigepflicht. Familienangehörige oder Außenstehende dürfen bei Einsätzen nicht mit einbezogen werden. Vor der Übernahme eines Einsatzes im Rahmen der Nachbarschaftshilfe unterschreibt jedes Mitglied eine entsprechende Verschwiegenheitsvereinbarung.

9) Wir achten auf Datenschutz

Alle Daten, auch Ihre Personen- und Kontaktdaten unterliegen dem Datenschutz. Sie werden nur im Rahmen der Nachbarschaftshilfe verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Vor der Übernahme eines Einsatzes im Rahmen der Nachbarschaftshilfe unterschreibt jedes Mitglied eine entsprechende Datenschutzvereinbarung.

10) Wir sind nachgewiesen vertrauenswürdig

Da es im Rahmen der Tätigkeiten organisierter Nachbarschaftlicher Hilfe auch zu Kontakt mit Kindern und Jugendlichen kommt, legt jedes Mitglied der Nachbarschaftshilfe dem Sekretariat des Stadtteil- und Familienzentrums vor dem ersten Einsatz ein gültiges erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor. Spätestens einen Monat vor Ablauf des Führungszeugnisses wird ein neues Zeugnis vorgelegt. Eine Bestätigung über die ehrenamtliche Tätigkeit in der Nachbarschaftshilfe kann in der Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung der Stadt Offenburg beantragt werden. Mit dieser Bestätigung wird das Führungszeugnis vom Bürgerbüro der Stadt Offenburg kostenlos ausgestellt.



11) Wir erhalten Auslagenerstattung

Ausgaben, die durch die ehrenamtliche Tätigkeit in der Nachbarschaftshilfe begründet sind, und eine Pauschale in Höhe von 0,30 EUR pro gefahrenem Kilometer, können alle 3 Monate durch die Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung erstattet werden. Hierfür werden die Kosten und angefallenen Kilometer dokumentiert und von den unterstützten Personen unterschrieben. Die Vordrucke hierfür erhalten die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe von der Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung.

12) Wir sind versichert

Wenn die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe die vorgenannten Unterlagen bei der Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung eingereicht haben, sind sie als Ehrenamtliche registriert. Somit sind sie auf dem direkten Weg vom und zum Einsatzort und während des Einsatzes haftpflicht-, unfall- und kaskoversichert. Für Fahrten darf nur der eigene PKW genutzt werden. Tritt ein Schadensfall im Rahmen des Einsatzes ein, so melden die Unterstützenden den Schadensfall schnellstmöglich an:

Stadt Offenburg
Bürgerschaftliches Engagement,
Ehrenamt und Beratung

Tel.: 0781 82-2222

Am Marktplatz 5
4. Obergeschoss
77652 Offenburg

E-Mail:
engagement@offenburg.de

